

(Online library) Und das Meer gab seine Toten wieder: Kriminalroman

Und das Meer gab seine Toten wieder: Kriminalroman

Von Robert Brack

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #411234 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-16Erscheinungsdatum:
2015-07-16File Name: B011RKAACO | File size: 44.Mb

Von Robert Brack : Und das Meer gab seine Toten wieder: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Und das Meer gab seine Toten wieder: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

gelungene Gradwanderung zwischen Fiktion und Biographie

Von easyneezy Robert Brack arbeitet hier die Rolle der Hamburger Polizei im 3. Reich auf und packt das in eine fiktive Handlung. Als Aufhaenger dient der Tod von zwei Polizistinnen auf Pellworm. Und so vermischen sich im Buch Recherche und Fiktion in spannender Weise bis zur Aufklaerung des Falls, die aber natuerlich nur Spekulation sein kann. Das Buch laesst einen betroffen zurueck und man wuenschte sich, die beiden Toten koennten jetzt noch obduziert werden oder wenigstens wuerdig (mit Namen) bestattet. Einen Punkt ziehe ich ab, weil ich mir im Anhang gewuenscht haette, noch mehr aufgeklaert zu werden, was alles real gewesen ist, insbesondere bei den beiden toten Frauen laesst er einen da aber im Unklaren.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dstere Geschichte Von Xirxe Hamburg, 1931. Die englische Kriminalbeamtin Jennifer Stevenson soll im Auftrag der 'International Association oft Policewomen' untersuchen, weshalb die ber Deutschland hinaus bekannte und renommierte Leiterin der 'Weiblichen Kriminalpolizei' Josephine Erkens vom Dienst suspendiert und deren Abteilung aufgelost wurde. Auslser scheint der Selbstmord zweier Mitarbeiterinnen von Frau Erkens aufgrund von Machtkmpfen innerhalb dieses Bereiches gewesen zu sein. Doch Jennifer Stevens stellt bereits kurz nach ihrer Ankunft fest, dass mehr dahinter steckt. Ihre Arbeit wird massiv behindert und ihr wird klar, dass sie sich inmitten eines Geflechts von Intrigen befindet, die weit ber diesen Bereich hinausreichen. Mithilfe von Klara Schindler, einer kommunistischen Reporterin der 'Hamburger Volkszeitung', versucht sie die Zusammenhnge zu erkennen und zu verffentlichen, wogegen die Hintermner mit allen Mitteln vorgehen. Ein reales Geschehen (zwei tote Polizistinnen am Strand von Pellworm) mit einer fiktiven Lsung: Brack gelingt es, eine berzeugende Erklrung fr das noch immer ungeklrte Drama zu liefern. Ganz nebenbei vermittelt er uns zudem einen Einblick in eine dstere Zeit, in der ein Funke gengte, das Pulverfass zur Explosion zu bringen: das allmhliche Unterwandern der Behrden durch die Nazis, der Kampf der Kommunisten gegen den immer strker werdenden Faschismus. Und nicht zuletzt die ersten und schwierigen Versuche der Frauen, Fu zu fassen in einem Bereich, der bisher ausschlielich Mnern vorbehalten war. Selbst eine zarte, auch nur vorsichtig angedeutete Liebesgeschichte fehlt nicht in diesem sachlich und nchtern erzhlten, dennoch beraus spannenden Krimi. Marlen Diekhoff gibt diesen Tonfall der erzhlenden Jennifer Stevenson glaubwrdig wieder, so dass es schwer flt, vor dem Ende dieses Romans die Stopp-Taste zu drcken.

5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historischer Kriminalfall Von Dr. Reinhard Lahme Norddeutschland 1931/32. Therese Dopfer und Maria Fischer, Kriminalpolizistinnen aus Hamburg, werden am Strand von Pellworm tot aufgefunden. Offizielle Todesursache: Selbstmord. Selbstmord? Josephine Erkens, engagierte Leiterin der noch nicht lange eingerichteten Abteilung "Weibliche Kriminalpolizei", wird vom Dienst suspendiert. Die "International Association oft Policewomen" entsendet die britische Kriminalbeamtin Jennifer Stevenson in die Hansestadt, um Licht in den dubiosen Fall zu bringen, der sich mittlereile zu einem handfesten Polizeiskandal ausgeweitet hat. Ihre Recherchen fhren sie rasch hinein in politisch und ideologisch motivierte Intrigen vor dem Hintergrund der aufdmmernden Nazi-Zeit. Bald mu sie um ihr eigenes Leben frchten. Rckhalt und Untersttzung findet sie nur bei Klara Schindler, einer kommunistischen Reporterin der "Hamburger Volkszeitung", und ihren Freunden. Zwischen den beiden so gegenstzlichen Frauen entwickelt sich eine besondere Beziehung. Der Journalist Ronald Gutberlet schreibt unter den Pseudonymen Robert Brack und Virginia Doyle erfolgreiche Kriminalromane. In "Und das Meer gab seine Toten wieder" rollt er einen historisch verbrgten Fall auf, der bis heute nicht aufgeklrt worden ist. Ihm gelingt dabei eine spannende, schnrkellose, atmosphrisch dichte Erzhlung, deren Glanzpunkte fr mich die auf Pellworm spielenden Passagen sind. Bleibt zu hoffen, da dieser Kriminalroman dazu beitrgt, da sich die Hamburger Polizei ihrer eigenen Vergangenheit stellt.

Kurzbeschreibung In der aufgeladenen politischen Situation Anfang der 30er Jahre will Jennifer Stevenson die Hintergrnde eines Skandals aufklren. Zwei Polizistinnen sind angeblich freiwillig in den Tod gegangen. Hielten sie die Machtkmpfe innerhalb der Weiblichen Kriminalpolizei nicht aus oder wurden sie ermordet? Die Nachforschungen fhren Jennifer Stevenson von Hamburg nach Pellworm, wo die Leichen gefunden worden sind. Bald wird ihr klar, dass sie nicht die einzige Fremde auf der Insel ist ... Der Roman erzht die wahre Geschichte eines Hamburger Polizeiskandals aus dem Jahr 1931, dessen Umstnde nie aufgeklrt wurden. Pressestimmen Brack gelingt ein literarischer wie historischer Coup. Die Krimihandlung schrt die Spannung, fhrt in plastisch geschilderte Milieus und entfernt sich trotzdem nirgendwo aus der sozialen, politischen und kriminalistischen Wirklichkeit jener Krisenzeit. Das i-Tpfelchen in Bracks Kabinettstck: Er prsentiert eine berzeugende Lsung. Seine faktenstarke Fiktion erhellt ein Stck Polizei- und Frauengeschichte, das so noch niemand sah. (Tobias Gohlis, Die Zeit) Er habe kein ppiges historisches Gemlde malen wollen, betont Robert Brack, er wollte einen zeitgeschichtlichen Roman, der auf Fakten beruht, schreiben. Das ist ihm in bemerkenswerter und uerst spannender Weise geglckt mit pointiert charakterisierten Figuren, einem stringenten Handlungsverlauf und kurzen, erhellenden Schlaglichtern auf das Leben Anfang der 30er Jahre in Hamburg (...) Und das Meer gab seine Toten wieder ist eine faszinierende Mischung aus Fakten und Fiktion. Und Geist wie Atmosphre der frhen 30er-Jahre in Hamburg wei Brack wunderbar einzufangen. (Volker Albers, Hamburger Abendblatt) Es geht um die Monate vor der Machtergreifung, um jenen Prozess, in dem ein Land samt

seiner Behörden nationalsozialistisch wird. Die Bedrohung geht von den Gesetzeshehern aus, und sehr gekonnt ist, wie Brack das Diffuse dieser Bedrohung erzählt, wie sich der Kriminalfall und der zeitgeschichtliche Hintergrund gegenseitig durchdringen und das Buch trotzdem immer ein atmosphärisch dichter, kurzweiliger Krimi bleibt. (Klaus Irlinger, Die Tageszeitung) Kurzbeschreibung In der aufgeladenen politischen Situation Anfang der 30er Jahre will Jennifer Stevenson die Hintergründe eines Skandals aufklären. Zwei Polizistinnen sind angeblich freiwillig in den Tod gegangen. Hielten sie die Machtkämpfe innerhalb der weiblichen Kriminalpolizei nicht aus oder wurden sie ermordet? Die Nachforschungen führen Jennifer Stevenson von Hamburg nach Pellworm, wo die Leichen gefunden worden sind. Bald wird ihr klar, dass sie nicht die einzige Fremde auf der Insel ist ... Der Roman erzählt die wahre Geschichte eines Hamburger Polizeiskandals aus dem Jahr 1931, dessen Umstände nie aufgeklärt wurden.